



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 16.04.2015, um 17:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Mitglieder

Hildegard Hinderks

Jan-Dieter Janssen

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Bernhard Siemons

Dieter Weber

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Andreas Sinnigen

Britta Jungmann

Swanette Dannen

Abteilungsleiter

stv. Abteilungsleiterin

Protokollführerin

Gäste

Dipl.-Ing. Susanne Spille

vom Planungsbüro NWP, Oldenburg, zu TOP
2 ö.

Gerrit Dreesmann

ö. Sitzung, ab TOP 6

Helmut Geuken

nö. + ö. Sitzung

Hermann Jans

nö. + ö. Sitzung

Friederich Sap

ö. Sitzung

Entschuldigt fehlen:

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Zuhörer erschienen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung der BAUMA-Niederschrift vom 05.02.2015

Nachdem Ratsmitglied Hinderks darauf hingewiesen hat, dass zu TOP 2.1 (Jugendzentrum Weener) die Anregung, als Ausweichgrundstück das städt. Grundstück an der Burgstraße zu untersuchen, nicht von ihr gekommen sei, wird die Niederschrift genehmigt.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Anregung kam von Ratsmitglied Weber.)

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 2 Neuaufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM "Windpark Dwarstief" - Repowering

Vorlage: BV/2015/1481

Zunächst erläutert Frau Spille vom Planungsbüro NWP mithilfe einer Präsentation die von den Trägern öffentlicher Belange während der erneuten Auslegung vorgebrachten Einwendungen in allen Einzelheiten. Der Landkreis Leer hat erneut Einwendungen vorgebracht und darauf hingewiesen, dass nach dortiger Auffassung die Abwägung zu der Stellungnahme des NABU aus der 1. öffentlichen Auslegung unzureichend erfolgt sei. Obwohl der NABU keine Einwendungen während der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebracht hat, sind die Einwendungen des NABU aus der 1. öffentlichen Auslegung erneut abzuwägen.

Seitens des Grundmandatsinhabers Holtkamp, des Ratsmitgliedes Siemons für die SPD-Fraktion, des Ratsmitgliedes Schüür für die CDU-Fraktion und des Ratsmitgliedes Janssen für die UWG wird der Planung zugestimmt.

Es

- a) werden die aus der Anlage ersichtlichen Entscheidungen zu den von den Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Einwendungen bzw. den während der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen zur Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ – Repowering beschlossen.
- b) wird die Abwägung der der BV/2014/1383 beigefügten Stellungnahme (Tableau) des NABU zur 1. öffentlichen Auslegung gemäß beigefügter Anlage abgeändert.
- c) wird die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ mit gleichzeitiger Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ (1999) in den sich überlagernden Teilen des Geltungsbereiches und die Aufhebung der sich nicht mehr überlagernden Flächenbereiche beschlossen. Der Aufhebungsplan ist beigefügt.
- d) wird die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Dwarstief“ mit 9 Windenergieanlagen – Repowering – als Satzung beschlossen. Im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist innerhalb der 9 festgesetzten Standorte je 1 Windenergieanlage (WEA) zulässig: Die WEA 1 und 2 mit einer Nabenhöhe von max. 85 m und einer maximalen Gesamthöhe von kleiner 131 m und die WEA 3 – 9 mit einer Nabenhöhe von max. 135,4 m und einer maximalen Gesamthöhe von kleiner 186 m.

Die Begründung zum Bebauungsplan mit Umweltbericht, der Vorhaben- und Erschließungsplan, die Vorhabenbeschreibung, die FFH-Verträglichkeitsuntersuchung, der Landschaftspflegerische Fachbeitrag, das Fachgutachten zur Fledermausfauna, der artenschutzrechtliche Fachbeitrag, die

Schallimmissionsprognose, das Schattenwurfgutachten, das signaturtechnische Gutachten, die Synopse und der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 3 WM (Neuaufstellung) haben dem Satzungsbeschluss zugrundegelegt.

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 3 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 W "Südlich Friesenstraße" gemäß § 13 a BauGB in Textform
Vorlage: BV/2015/1495

Die Bebauungsplanänderung wird seitens der Ratsmitglieder begrüßt. Grundmandatsinhaber Holtkamp kritisiert jedoch, dass hier wieder eine Einzelfallentscheidung für ein städtisches Grundstück beschlossen werden soll und bittet, auch bei privaten Antragstellern so zu verfahren.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass durch die Änderung des Bebauungsplanes und der geplanten Bebauung der Flurstücke 566/1 und 565 eine Abrundung zu der angrenzenden Wohnbebauung erfolgt, zumal das Gebäude der „Harmonie“ und der „Wohnblocks“ ebenfalls eine schwarze Dacheindeckung haben und ohne Trauf- und Firsthöhen errichtet wurden.

Es wird die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 W „Südliche Friesenstraße“ gemäß § 13 a BauGB in Textform beschlossen, mit dem Inhalt, die Örtlichen Bauvorschriften für die Flurstücke 566/1 und 565, Flur 14, Gemarkung Weener, aufzuheben.

Es wird beschlossen, die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 W „Südlich Friesenstraße“ gemäß § 13 a BauGB in Textform öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener - Lückenschluss Blanker Weg
Vorlage: AT/2015/1455

Ratsmitglied Siemons bedankt sich zunächst dafür, dass die Schlaglöcher in dem Teilabschnitt des Blanken Weges durch den Bauhof behoben worden sind. Sodann begründet er seinen Antrag, auch die unbefestigte Fläche herzurichten.

Nachdem der Bürgermeister darauf hinweist, dass seitens der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Leer eine weitere Befestigung des Blanken Weges aus naturschutzfachlicher Sicht abgelehnt wird, wird der Antrag von Ratsmitglied Siemons zurückgezogen mit der Bitte, dass der Bauhof auch weiterhin regelmäßig Schadstellen ausbessert.

Ratsmitglied Hinderks bittet darum, auf die TO der nächsten BAUMA-Sitzung den TOP „Straßenkataster“ zu setzen. Mit der Vorlage ist eine Prioritätenliste vorzulegen, welche Maßnahmen dringsten erforderlich sind.

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Weener - Fragenkatalog an die Eigentümer der denkmalgeschützten Häuser, die im Gebiet der Erhaltungssatzung Weener stehen
Vorlage: AT/2014/1431/1

Mit Verweis auf die Veranstaltung des Monumentendienstes im Heimatmuseum Rheiderland und deren positiven Verlauf für Weener wird der Antrag von Ratsmitglied Hinderks zurückgezogen.

TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Weener - Umwandlung Königsberger Straße in eine Einbahnstraße
Vorlage: AT/2015/1468

Für die SPD-Fraktion begründet Ratsmitglied Siemons den gestellten Antrag, aus welchen Gründen eine Einbahnstraße für erforderlich gehalten wird. Es würden sich Beschwerden seitens der Anlieger aus der Königsberger Straße, Hilgenholtstraße und Pannebakerstraße mehren, da vorgenannte Straßenzüge als Abkürzung von der Graf-Edzard-Straße genutzt würden.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Feuerwehr Weener Bedenken gegen die Einbahnregelung vorgebracht hat, da zum Feuerwehrhaus fahrende Kollegen auch im Einsatzfall dann einen Umweg fahren müssten. Zudem stehe noch die Antwort des Landkreises Leer, Straßenverkehrsbehörde, zu der Umwandlung in eine Einbahnstraße aus.

Grundmandatsinhaber Holtkamp widerspricht dem gestellten Antrag und stellt eine eigene Planung vor.

Ratsmitglied Rutenberg für die Gruppe GRÜNE/Slopinski, Ratsmitglied Hinderks für die CDU-Fraktion und Ratsmitglied Janssen für die UWG-Fraktion sprechen sich gegen die Einbahnstraßenregelung aus.

Der Antrag des Ratsmitgliedes Siemons, nach einer Möglichkeit für eine Einbahnstraßenregelung zu suchen, wird abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 5 Enthaltung 0

TOP 7 Mitteilungen

Die Verwaltung teilt mit, dass die Liste zur Baumschau 2014 entsprechend dem Beschluss des VA vom 07.10.2014 abgearbeitet worden ist.

Die beschlossenen Rückschnitte und Fällungen wurden vom Bauhof vorgenommen. Bei der Umsetzung sind festgelegte Abwicklungsprioritäten, wie u. a. Verkehrssicherungsmaßnahmen, vorrangig berücksichtigt worden.

Erforderliche Ersatzanpflanzungen erfolgen noch.

Die beschlossenen Pflegekonzepte und Umgestaltungsmaßnahmen befinden sich noch in der Planungsphase. Im Rahmen der Ausarbeitung der Konzeptionen sind verschiedene Abstimmungsgespräche erforderlich, um danach unter Einbindung der städtischen Gremien die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Des Weiteren ist im Zuge der noch anstehenden Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2015 hierfür ggf. eine Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel durch den Rat der Stadt Weener (Ems) notwendig.

Hinsichtlich der Aussichtsplattform am Dockberg werden weitere Planungsmodalitäten für diesen Bereich mit den zu beteiligenden Fachbehörden LWK und UNB erörtert.

Zu der Anregung des Ratsmitgliedes Karafotias in der VA-Sitzung vom 19.03.2015, die Schaltzeiten der Ampelanlage an der B 436 auszuweiten, um die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern im Bereich des Enno-Beck-Platzes auch in den Abendstunden zu gewährleisten, teilt die Verwaltung mit, dass die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Aurich die Schaltzeiten im Rahmen der nächsten Wartung auf montags bis sonntags von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr ändern wird.

Die Verwaltung teilt mit, dass mit der Ausführung von großflächigen Pflasterarbeiten im Püttenbollenweg noch in diesem Monat durch Mitarbeiter des Bauhofes begonnen wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Ausführung der Arbeiten ca. 2 Wochen andauern wird und dass während dieser Zeit eine Vollsperrung erforderlich ist.

Die Bevölkerung wird durch die Presse über diesen Sachverhalt informiert.

Die Verwaltung teilt mit, dass die L 31 durch die Landesstraßenbehörde Aurich von der Holthuser Straße bis zum Kreisel Stapelmoor im Herbst saniert werde.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

- a) Zu den im Stadtgebiet Weener aufgestellten unansehnlichen Litfaßsäulen bittet Ratsmitglied Siemons zu klären, ob diese evtl. abgebaut werden können. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Stadt für die Werbung an den Litfaßsäulen Geld erhält.
- b) Grundmandatsinhaber Holtkamp verweist auf eine Berichterstattung zum Getreidespeicher Am Hafen. Der dort zu lesende Artikel stehe im Widerspruch zu den Beschlüssen der städtischen Gremien.
- c) Ratsmitglied Janssen weist darauf hin, dass über die Ostertage die Beleuchtung in Diele ausgefallen sei und bittet, nicht funktionsfähige Leuchtkörper unmittelbar nach entsprechenden Meldungen instandzusetzen.
- d) Weiter weist Ratsmitglied Janssen auf eine Versackung im Bereich Schanzenweg/Sieltief hin und bittet hier unverzüglich tätig zu werden. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass auch dieser Straßenzug im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt werde.
- e) Die Verwaltung sagt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Janssen zu der im Bereich der ehem. Molkerei aufgefahrenen Müllablagerung eine Klärung zu.

- f) Ratsmitglied Rutenberg weist auf Schlaglöcher im Bereich Kirchborgum „Dollard-Route“ hin und bittet, auch Fuß- und Radwege in die Prioritätenliste „Straßenzustandsbewertung“ mit aufzunehmen.
- g) Vorsitzender Woltermann weist auf Schlaglöcher in der Deichstraße beim Tierheim Stapelmoor hin.
- h) Zu den nachstehenden Anfragen des Ratsmitgliedes Rutenberg, dass
- ein Imker die Baumkommission in Zukunft begleiten möge,
 - am Sieltief Weiden in einer Zeit gefällt bzw. beschnitten wurden, wo dies nicht mehr zulässig war und
 - wer Eigentümer der Weiden war und Weiden wichtig für Bienen sind,
- sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Unterstützung der Baumkommissions-Mitglieder durch fachliche Beratung durch einen Imker ist möglich. Die Zusammensetzung der Baumkommission ist jedoch von einem politischen Beschluss abhängig. Die entsprechenden Weiden stehen auf städtischem Grundstück. Bei dem Rückschnitt an den Weiden handelte es sich um einen Pflegerückschnitt. Diese sind für ihre Ausführung nicht an die zeitlichen Vorgaben nach dem Bundesnaturschutzgesetz gebunden.)
- i) Zu der weiteren Frage des Ratsmitgliedes Rutenberg zur Einrichtung eines „Sicherheitsdienstes“ in der Stadt sagt die Verwaltung Beantwortung im Protokoll zu.
(Antwort der Verwaltung: Die Angelegenheit wurde bislang nicht weitergehend politisch beraten.)
- j) Der Bürgermeister erklärt zu der Anfrage des Ratsmitgliedes Weber zum Fertigstellungstermin zur Sanierung der L 31, dass die Fahrbahndecke voraussichtlich im Herbst 2015 erneuert wird.
- k) Ratsmitglied Robbe erklärt zu dem Hinweis des Ratsmitgliedes Rutenberg bezüglich der Wichtigkeit der Weiden für Bienen, dass es mehrere Weidenarten gibt, wovon die Kätzchenweide in der Zeit von Januar bis Februar maßgeblich für Bienen ist. Das Zurückschneiden von Weiden ist alle 2 Jahre als fachlich angezeigte Pflegemaßnahme notwendig.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Andreas Sinnigen
Abteilungsleiter

Swanette Dannen
Protokollführerin